

»Bewegliche Ordnung«
Goethes Naturforschung

Ästhetik um 1800

begründet
von Reinhard Wegner
herausgegeben
von Johannes Grave und Sabine Schneider

Band 18

»Bewegliche Ordnung«

Goethes
Naturforschung

Herausgegeben von
Helmut Hühn und Margrit Wyder



WALLSTEIN VERLAG

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
aus Mitteln des Schwerpunktprogrammes 1688
»Ästhetische Eigenzeiten. Zeit und Darstellung in der polychronen Moderne«
und des Gottfried Wilhelm Leibniz-Preises 2020 (Johannes Grave).

Unterstützt durch die Friedrich-Schiller-Universität Jena,
die Europäischen Goethe-Wege e.V.
und die Jenoptik AG.

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



MORE LIGHT

Inhalt

Helmut Hühn und Margrit Wyder	
Einführung	9

»Bewegliche Ordnung«. Einleitung

Helmut Hühn	
Morphologie und Metamorphosenlehre.	
Zu Methode und Darstellung von Goethes Naturforschung	15
Margrit Wyder	
Das wissenschaftliche und soziale Netzwerk	51
Johannes Grave	
»... wird nur zur Entwicklung kommen, wenn es uns vorüber ging.«	
Heinrich Christoph Kolbes Porträt von Goethe vor dem Vesuv	59

Praxen und Problemstellungen der morphologischen Naturforschung

Peter Schnyder	
»Felsen[-]Spekulationen«.	
Mineralogie, Geognosie und Geologie	73
Birgit Kreher-Hartmann	
Zum Kaffee bei Goethe.	
Ein Granittisch als Ort des wissenschaftlichen Austauschs	97
Margrit Wyder	
Erdbildung im Kleinen: Das geologische Modell	103
Birgit Kreher-Hartmann	
Mitgliedsdiplome der »Societät für die gesammte Mineralogie zu Jena« zur Zeit Goethes	113

6 Inhalt

Margrit Wyder	
»Ein Typus sollte anerkannt werden«.	
Die Studien zur Anatomie und Zoologie	119
Rosemarie Fröber	
Zwischenkieferstudien	
beim kleinen und großen Walross	146
Bernhard Leopold Bock / Martin S. Fischer / Helmut Hühn	
»Der größte Elefantenschädel, den das Museum zu Jena besitzt«	153
Helmut Hühn / Ariane Ludwig	
Die Prachthandschrift zum Zwischenkieferknochen	164
Barbara Naumann	
Das Blatt, das Wachstum, die Zeit.	
Die botanischen Studien	173
Manfred Geier	
Die Fächerpalme von Padua. Eine botanische Inspiration	198
Johannes Grave	
Bildende Natur und lebendige Darstellung:	
Zeichnen als epistemisches Verfahren	204
Frank Hellwig	
Verwandtschaften und Grenzüberschreitungen im Reich der Pflanzen –	
die <i>Tabula affinitatum Regni Vegetabilis</i> (1802) von August Batsch	212
Friedrich Steinle	
Goethes Arbeiten zur Farbenlehre:	
Geschichte und Charakter	223
Olaf L. Müller	
»Annäherung zum Magneten« – ein rätselhaftes Arrangement	249
Margrit Wyder	
»Zum Sehen geboren«. Das Bildprogramm von Tafel I	257
Olaf L. Müller	
Verführung zum genauen Schauen: die eingeschaltete Tafel II ^a	267

Michael Gamper	
Übergänglichkeiten und Konflikte.	
Goethes Meteorologie	275
Barbara Naumann	
Anmerkungen zu Wolkenzeichnungen von Goethe und Constable	296
Margrit Wyder	
»Schwankende Erscheinungen« festhalten:	
Die Synopse der Wolkenformen	307
Michael Bies	
Der vielfüßige Herschel	317
Margrit Wyder und Thomas Schmuck	
Durch Räume und Zeiten:	
Goethes Integrationsversuche	325
Margrit Wyder	
Eine ›therapeutische‹ Visualisierung:	
Die »Höhen der alten und neuen Welt«	331
Margrit Wyder	
Die Luisenburg bei Alexandersbad oder die Kunst der Erosion	339
Peter Schnyder	
»Rückschreitende Metamorphose«.	
Eduard d'Altons Tafeln zum Riesenfaultier	348
Martin S. Fischer	
»Fossiler Stier« – Einsichten in die Stammesgeschichte	353
Thomas Schmuck	
»Ungeheure Wälder liegen niedergestürzt.«	
Paläobotanische Objekte in Goethes geowissenschaftlichen Sammlungen	362

Theoriepotentiale

Eva Geulen	
Zum Nachleben von Goethes Morphologie	373

Anhang

Siglenverzeichnis	399
Abbildungsnachweise	401
Zu den Autorinnen und Autoren	409
Register (Personen und Goethes Werke)	413